

**I. Vorlage**

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten	03.05.2017	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	24.05.2017	öffentlich - Beschluss

**Erhöhung der Pflegegelder für die Unterbringung von Kindern in Familien (§§ 33 SGB VIII Vollzeitpflege)**

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
<b>Anlagen:</b>	

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat, die vom Bayerischen Städtetag mit den aktuellen „Pflegekinder Richtlinien“ empfohlene Erhöhung des Pflegegeldes für Kinder in Vollzeitpflege zum 01.07.2017 durchzuführen.

Der Pflegegeldsatz erhöht sich damit wie folgt:

Altersstufen:	bis vollend. 6. Lj.	bis vollend. 12 Lj.	ab 13. Lj.
<i>Vollzeitpflege bisher</i>	780 €	878 €	1.010 €
<b>Vollzeitpflege ab 01.07.2017</b>	<b>792 €</b>	<b>894 €</b>	<b>1.028 €</b>
Darin Anteil des Unterhaltsbedarfs des Kindes	492 €	594 €	728 €
<b>Wochenpflege 5 Tage (= 85 %)</b>	673 €	760 €	874 €
<b>Wochenpflege 6 Tage (= 92,5 %)</b>	733 €	827 €	951 €

**Sachverhalt:**

Das Pflegegeld für die Vollzeitpflege in Fürth wurde zuletzt mit Beschluss des Stadtrates vom 16.03.2016 zum 01.07.2016 erhöht.

Anmerkung: Der Städtetag hatte den Mitgliedsstädten seinerzeit die Übernahme der Anpassung zwar zum 01.01.2017 empfohlen. Dies wurde in Fürth nicht sofort umgesetzt, sondern wie bereits in den Vorjahren zeitversetzt beschlossen.

Mit Beschluss des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten vom 04.02.2005 wurden für das JgA die bayernweit geltenden „Pflegekinderrichtlinien“ des Städtetags mit dem Ziel übernommen, regelmäßig auch die aktuellen Anpassungen durchzuführen. Die neue Fassung der gemeinsamen Empfehlungen vom Bayerischen Landkreistag und Bayerischen Städtetag vom 06.03.2017 liegt vor.

Die Pflegefamilien sind nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der Jugendhilfe. Kindern und Jugendlichen bieten sie eine gute Chance für ein gelingendes Leben. Ihre besondere Arbeit für die Jugendhilfe ist zusätzlich wertvoll, weil alternative Unterbringungen von Kindern in einer Jugendhilfeeinrichtung rund vier- bis fünfmal höhere Kosten verursachen.

Umliegende Jugendämter übernehmen die Anpassung der Vollpflegepauschalen im gleichen Umfang. Eine angemessene finanzielle Ausstattung der Pflegestelle ist unumgänglich. Ansonsten besteht die konkrete Gefahr nicht ausreichend Pflegestellen für neue Fälle zu gewinnen, was ebenfalls in stationäre Hilfen mündet.

**Finanzielle Auswirkung:**

Von der Erhöhung sind nur Pflegekinder betroffen, die in Fürth bei ihren Pflegeeltern leben. Dies sind aktuell 47 von insgesamt 69 Pflegekindern in Vollpflege. Für auswärtig untergebrachte Kinder gelten die Pflegesätze der dortigen Jugendämter. Durch die Verschiebung der Erhöhung auf einen späteren Zeitpunkt, als vom Städtetag empfohlen, werden 2017 zunächst Einsparungen in Höhe von 4.230,00 € (durchschnittl. 15 € x 47 Kinder x 6 Monate) erzielt.

Ansonsten ergibt die Pflegesatzerhöhung jährliche Mehrausgaben in Höhe von ca. 8460,- € . Die Kosten für die Vollzeitpflege werden im Sonderbudget 51500 in Unterabschnitt 4556.7612 abgerechnet. Dafür ist 2017 ein Betrag von 897.500 € eingestellt.

Die Haushaltsmittel 2017 werden nach Hochrechnung (RE 2016: 883.180,91 €) dafür ausreichen, so dass keine zusätzliche Mittelbereitstellung notwendig wird.

**Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 8460,- €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja €
Veranschlagung im Haushalt		
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 4556.7612	Budget-Nr. 51500 im <input checked="" type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:		

**Beteiligungen**

Auftrag:	Käm beteiligt	an Amt für Kinder, Jugendliche und Familien von	21.04.2017
Ergebnis:	Zustimmung	Röhrs, Bernhard, Dr.	24.04.2017
Auftrag:	Käm beteiligt	an Amt für Kinder, Jugendliche und Familien von	21.04.2017

Ergebnis:	Zustimmung	Röhrs, Bernhard, Dr.	24.04.2017
-----------	------------	----------------------	------------

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Fürth, 09.05.2018

*gez. Reichert*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Peschke, Luise
---

Telefon: (0911) 974 - 1524
-------------------------------

**Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:**

**Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 03.05.2017**

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat, die vom Bayerischen Städtetag mit den aktuellen „Pflegekinderichtlinien“ empfohlene Erhöhung des Pflegegeldes für Kinder in Vollzeitpflege zum 01.07.2017 durchzuführen.

Der Pflegegeldsatz erhöht sich damit wie folgt:

<b>Altersstufen:</b>	<b>bis vollend. 6. Lj.</b>	<b>bis vollend. 12 Lj.</b>	<b>ab 13. Lj.</b>
<i>Vollzeitpflege bisher</i>	780 €	878 €	1.010 €
<b>Vollzeitpflege ab 01.07.2017</b>	<b>792 €</b>	<b>894 €</b>	<b>1.028 €</b>
Darin Anteil des Unterhaltsbedarfs des Kindes	492 €	594 €	728 €
<b>Wochenpflege 5 Tage (= 85 %)</b>	673 €	760 €	874 €
<b>Wochenpflege 6 Tage (= 92,5 %)</b>	733 €	827 €	951 €

**Beschluss: zur Kenntnis genommen Ja: 10 Nein: 0 Anwesend: 10**

**Ergebnis aus der Sitzung: Stadtrat am 24.05.2017**

Protokollnotiz:

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die vom Bayerischen Städtetag mit den aktuellen „Pflegekinderichtlinien“ empfohlene Erhöhung des Pflegegeldes für Kinder in Vollzeitpflege zum 01.07.2017 durchzuführen.

Der Pflegegeldsatz erhöht sich damit wie folgt:

<b>Altersstufen:</b>	<b>bis vollend. 6. Lj.</b>	<b>bis vollend. 12 Lj.</b>	<b>ab 13. Lj.</b>
<i>Vollzeitpflege bisher</i>	780 €	878 €	1.010 €
<b>Vollzeitpflege ab 01.07.2017</b>	<b>792 €</b>	<b>894 €</b>	<b>1.028 €</b>
Darin Anteil des Unterhaltsbedarfs des Kindes	492 €	594 €	728 €
<b>Wochenpflege 5 Tage (= 85 %)</b>	673 €	760 €	874 €
<b>Wochenpflege 6 Tage (= 92,5 %)</b>	733 €	827 €	951 €

**Beschluss: einstimmig beschlossen Ja: 44 Nein: 0 Anwesend: 44**

